

Zunft zum Chämbel Zürich



## Rächemaal 2014

Schon vor dem Zunfthaus zur Haue wurden wir bei schmissiger Blasmusik von den Chämblern herzlich empfangen.

Als Gewinner des Hans Waldmann-Schiessens war eine Zweierdelegation der Standeschützengesellschaft Neumünster zum Rächemaal eingeladen. Unser Obmann Michael Merki und sein Bodyguard Hans Lorek hatten die Ehre, an dem festlichen Anlass teilzunehmen.

Nach dem Aperó, an dem man sich gegenseitig vorstellte, erfolgte der feierliche Einzug in die Zunftstube.

Darauf folgte die „Begrüessig dur de Herr Zouftmäischer Fritz Max“. Seine Ansprache stand unter dem Motto: „Eusi chlini Stadt“. Er verstand es auf amüsante Art Fakten aus der Zürcher Statistik mit Zahlen von anderen Landesteilen zu vergleichen. Er machte deutlich, dass er stolz ist auf „die chlini Stadt“.

Nach einem opulenten Znacht und nach der Ehrung von Ehrenveteranen und Veteranen hatte der Zunftmeister der Zunft zur Zimmerleuten, Herr Dr. Rudolf Bodmer das Wort. Auf äusserst humorvolle Art nahm er so manchen Zeitgenossen auf den Arm, oder glossierte aktuelle Geschehnisse. Er liess auch gekonnt so manchen Witz einfließen. Ein Riesen-Applaus wurde ihm am Schluss geboten.

Zweiter Ehrengast war die Zunft zu Wiedikon, vertreten durch ihren Zunftmeister Herr Dr. Felix Blumer. Als Meteorologe musste er sich natürlich für Wetter und für die Wetterprognosen rechtfertigen. Er scheute sich aber auch nicht, Kritik an Ereignissen und an Mitmenschen zu üben.

Der Sechseläutenmarsch durfte natürlich an diesen Anlass nicht fehlen. Die Stadtmusik Dietikon brachte Rhythmus in die schöne Zunftstube. Ein lang anhaltender Applaus war der Dank.

Ein Höhepunkt war sicher auch die Darbietung der Zunftgesellen. Von Christa Rigozzi, über Simon Ammann, bis Roger de Weck überlebten die Passagiere eines Flugzeugs den Absturz nicht, wurden aber am Schluss vom Papst persönlich wieder erweckt. Eine herrliche Persiflage.

Nach Mitternacht wurde noch eine währschafte Gerstensuppe serviert. Danach löste sich die Gesellschaft langsam (sehr langsam) auf.

Für uns Schützen war dieser Abend ein unvergessliches Erlebnis. Der freundliche Empfang, die grosszügige Bewirtung, die Geschenke und der Einblick in die Gepflogenheiten der Zunft zum Chämbel übertrafen alle Erwartungen.

Nochmals ein herzliches Dankeschön an die Zunft zum Chämbel für den schönen Abend!

Hans Lorek, Bodyguard